



Brandschutzverglasung „FlamTec F 30/G 30“ von BOS:

Neue Varianten im Härtetest

Brandschutzverglasungen müssen strengen Ansprüchen und Normen genügen. Die Brandschutzverglasungssysteme „F 30/G 30“ des Emsdettener Herstellers BOS müssen in Tests bei Temperaturen bis zu 900 Grad Celsius 30 Minuten lang ihre Beständigkeit unter Beweis stellen.

„FlamTec“-Brandschutzverglasungssysteme bestehen nach Herstellerangaben aus individuell profilierten Stahlrahmen mit integriertem Spezialglas.

Sie sind sowohl für Mauerwerk- als auch für Ständerwerkssysteme geeignet. Neben der Anforderung, einen 30minütigen Brandschutz zu gewährleisten, erfüllen sie zudem einen Schallschutz von 37 dB bzw. 43 dB.

Ihre Ausführung ist sowohl einschalig (Montage im Zuge der Wanderstellung) als auch zweischalig (Montage in die fertige Wandöffnung) möglich.

Formenvielfalt

Die Profile werden individuell nach Kundenwunsch hergestellt und bieten deshalb eine große Anzahl von Formen (wie z. B. Schattennut-, Rundspiegel- oder Blindfalz-Ausführung). Somit lassen sie sich problemlos an die gestalterischen

Elemente jeden Raumes anpassen.

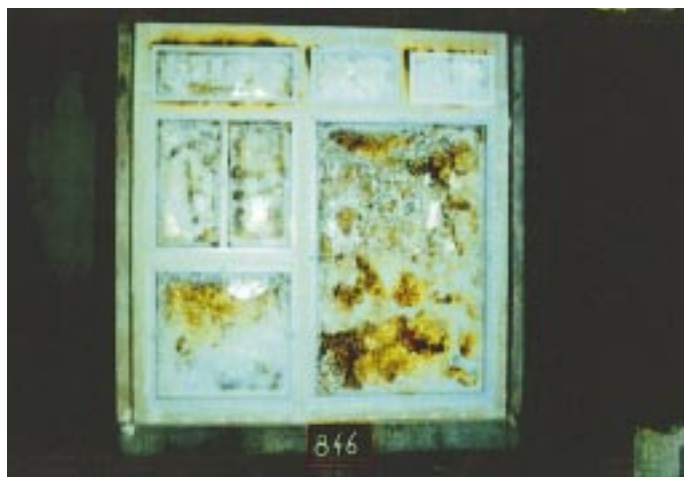
Das Spezialglas besteht aus vier Scheiben mit drei dazwischen liegenden Natriumsilikat-Schichten, die gemeinsam den erforderlichen Schutz erzielen. Verglasungen ohne Unterbrechung sind bis zu einer Fläche von 2200 x 1500 mm realisierbar.

Ohne störende Elemente

Darüber hinaus gibt es größere, einteilige Elemente mit waage- oder senkrechten Kämpferprofilen. Auch ganze Wandflächen können ohne sichtbare Ständer oder Riegel verglast werden, weil „FlamTec F 30/G 30“-Verglasungssysteme gemäß bauaufsichtlicher Zulassung auf Stoß montiert werden dürfen.

Der geometrischen Grundform seien kaum Grenzen gesetzt, weil sowohl mehr-eckige als auch runde Ausführungen von der Zulassung abgedeckt werden, betont die Unternehmensleitung.

Wie bei BOS üblich, sind alle Ausführungen in Stahl verzinkt und grundiert bzw. pulverlackiert oder in Edelstahl lieferbar. □



Die Bildreihe zeigt eine Brandschutzverglasung vor dem Test (mit installierten Meßkabeln zur Datenauswertung), während des Tests und danach. Das System wird an der Front eines speziellen Testofens installiert. Diese Installation nimmt allein schon 2–3 Tage in Anspruch.

Bilder: BOS